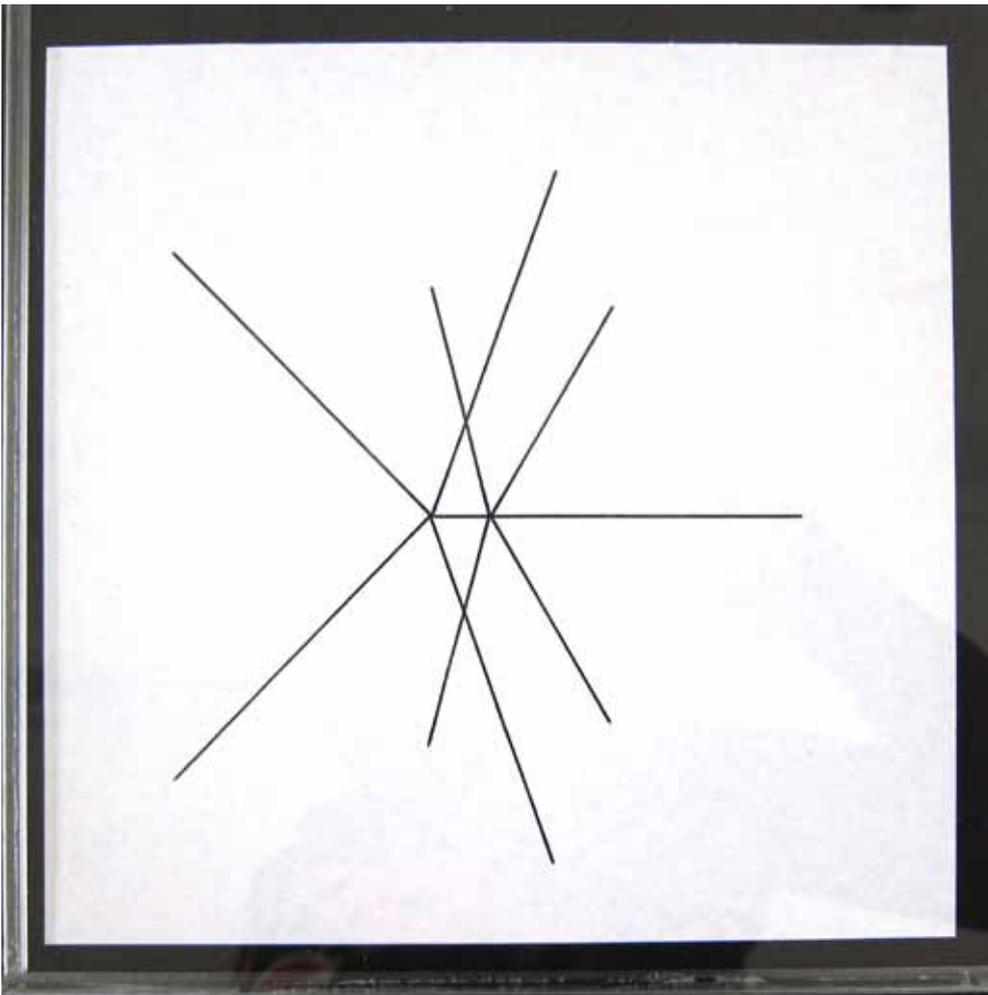


Siwei Li



Viktoria Klauen

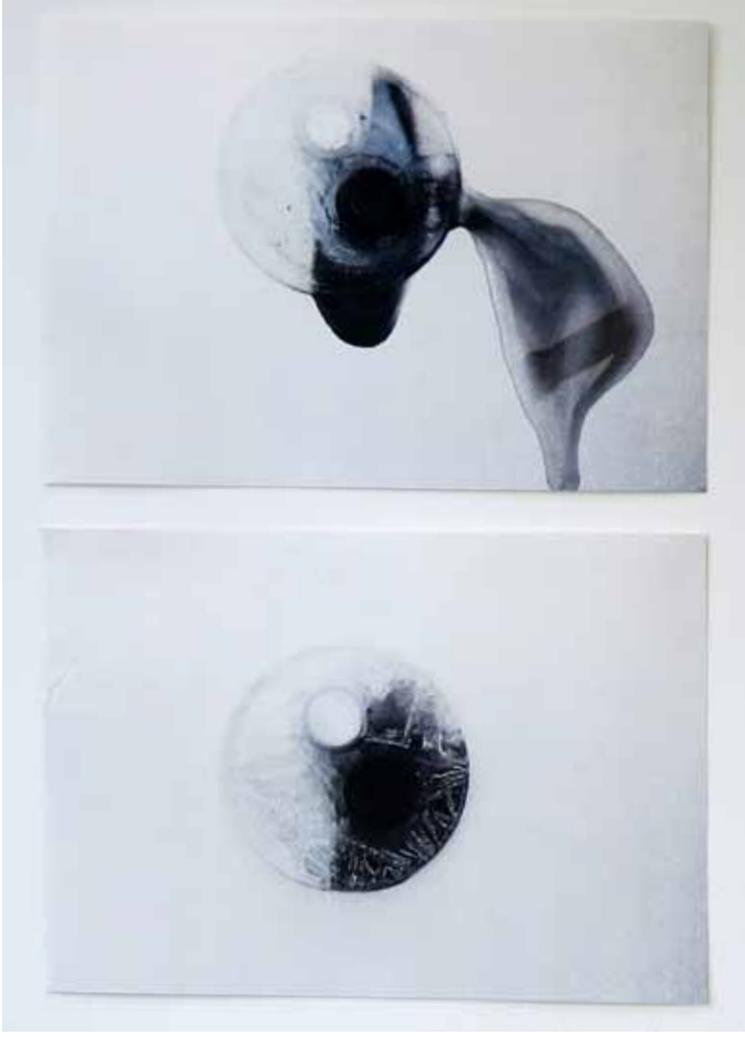




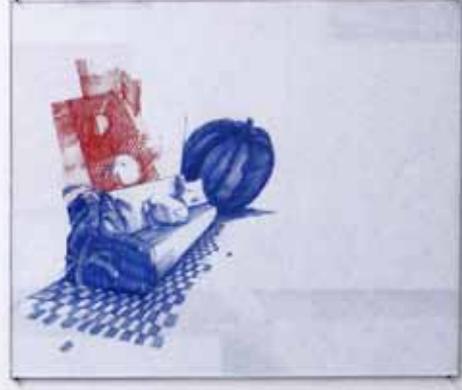
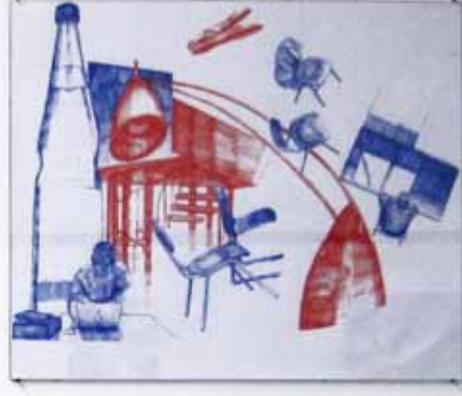


Elena Kayser

Annika Steffens







Jonas Mayer

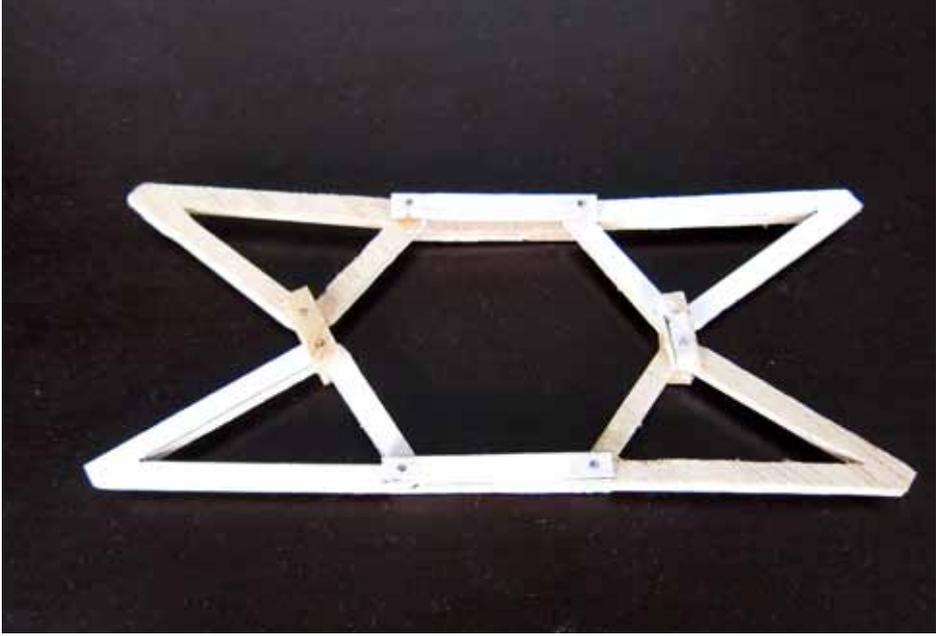
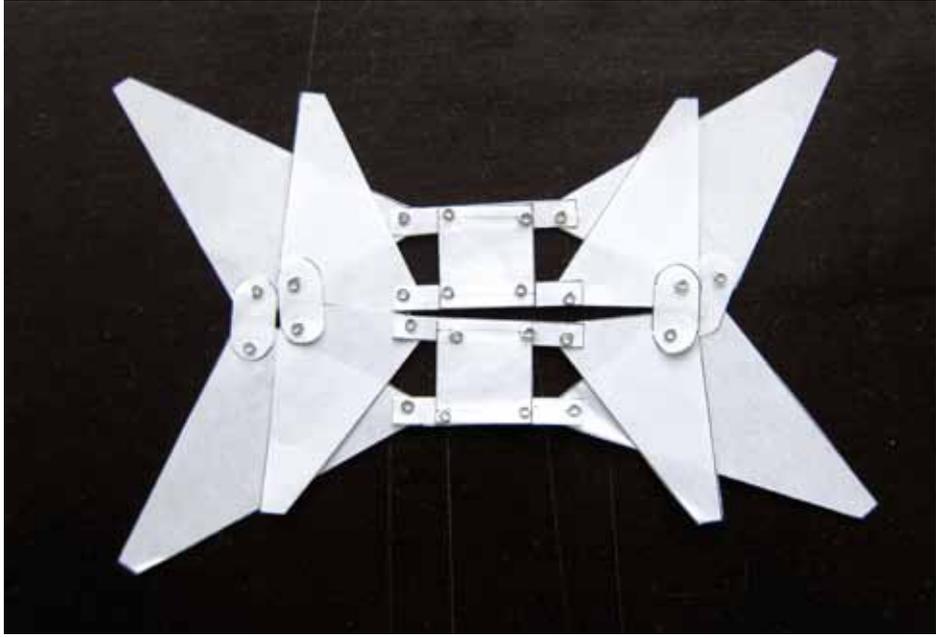
Kenan Alkuwatly

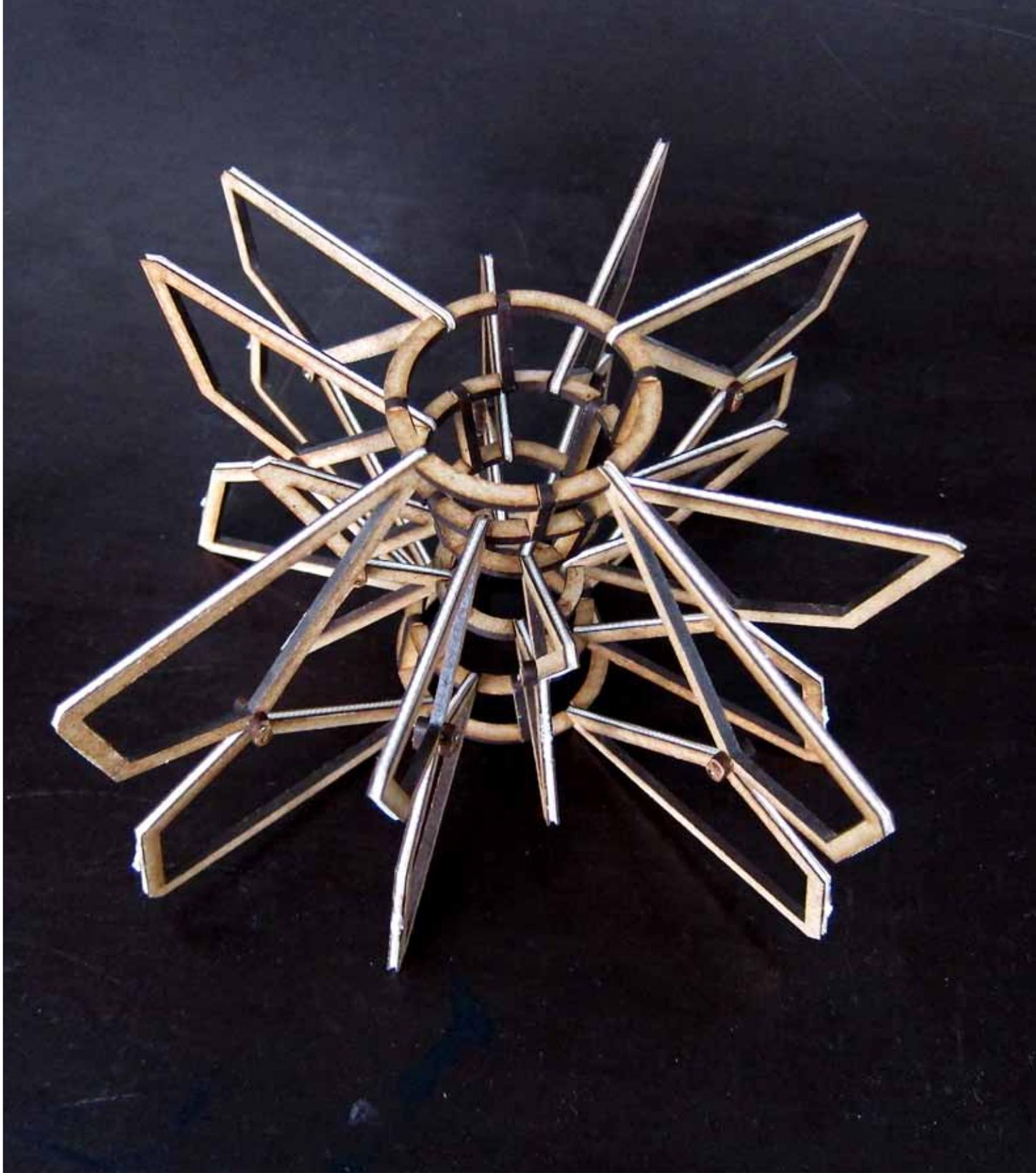


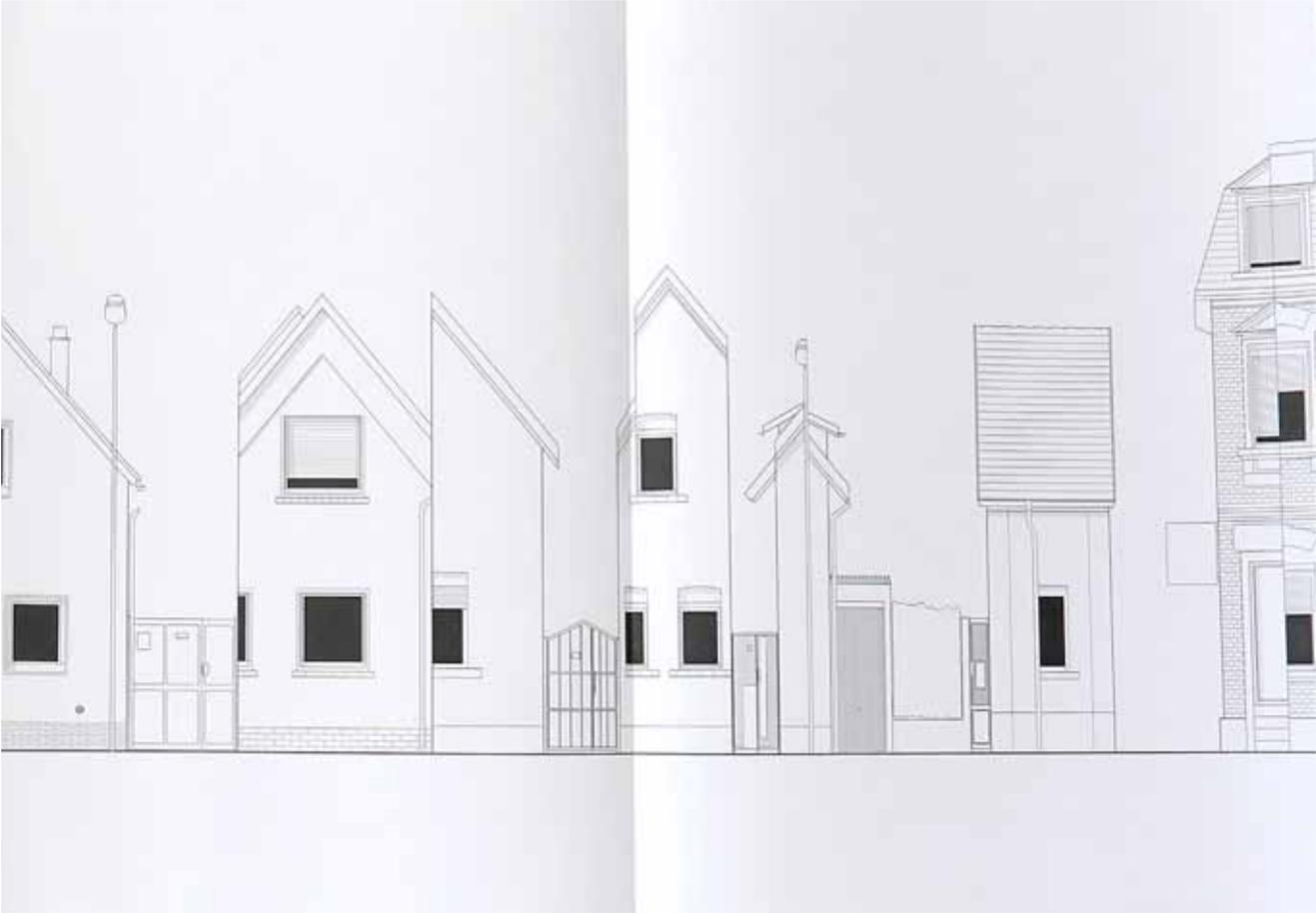


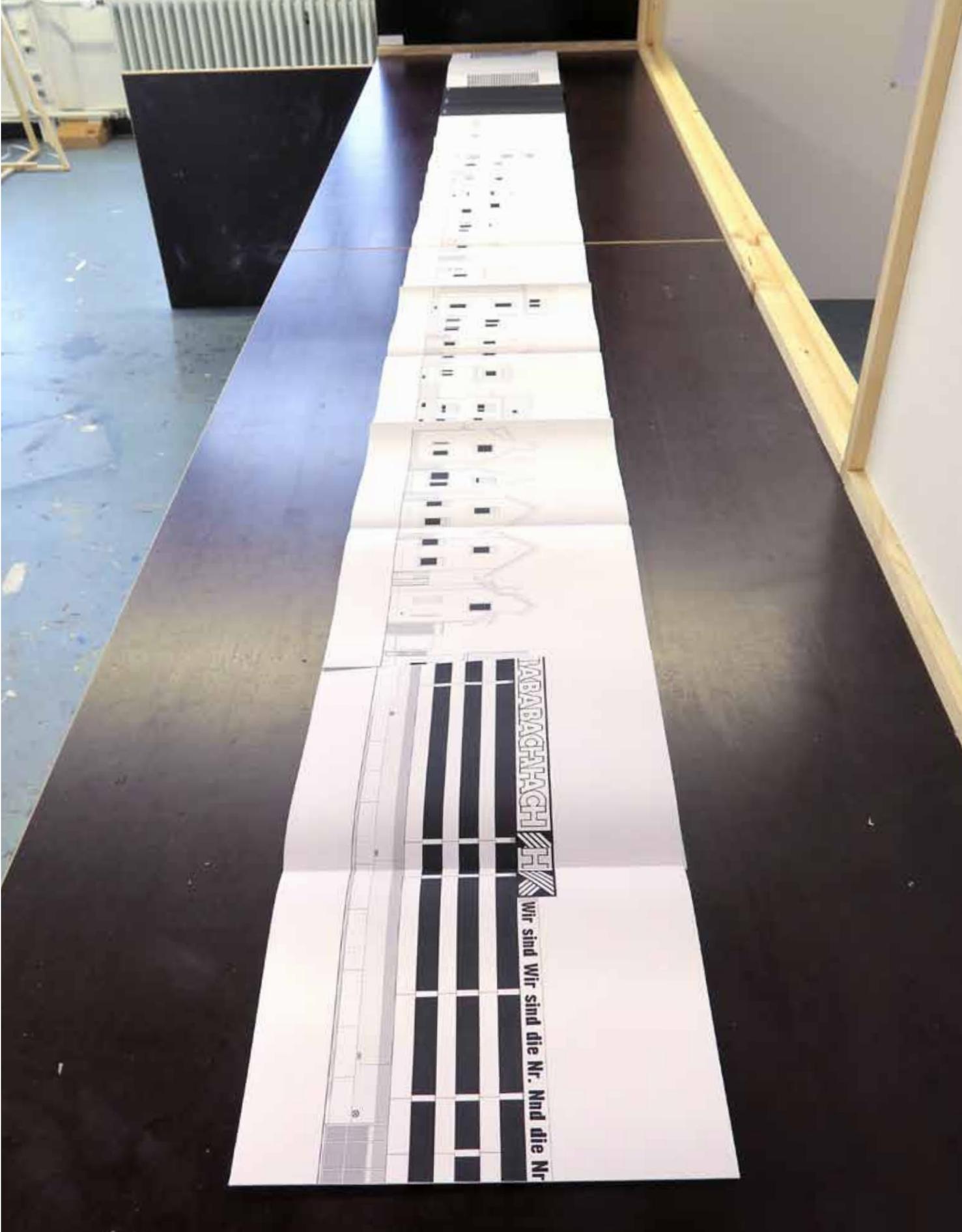


Mario Maurer









TABABACHHACH



Wir sind Wir sind die Nr. Nnd die Nr



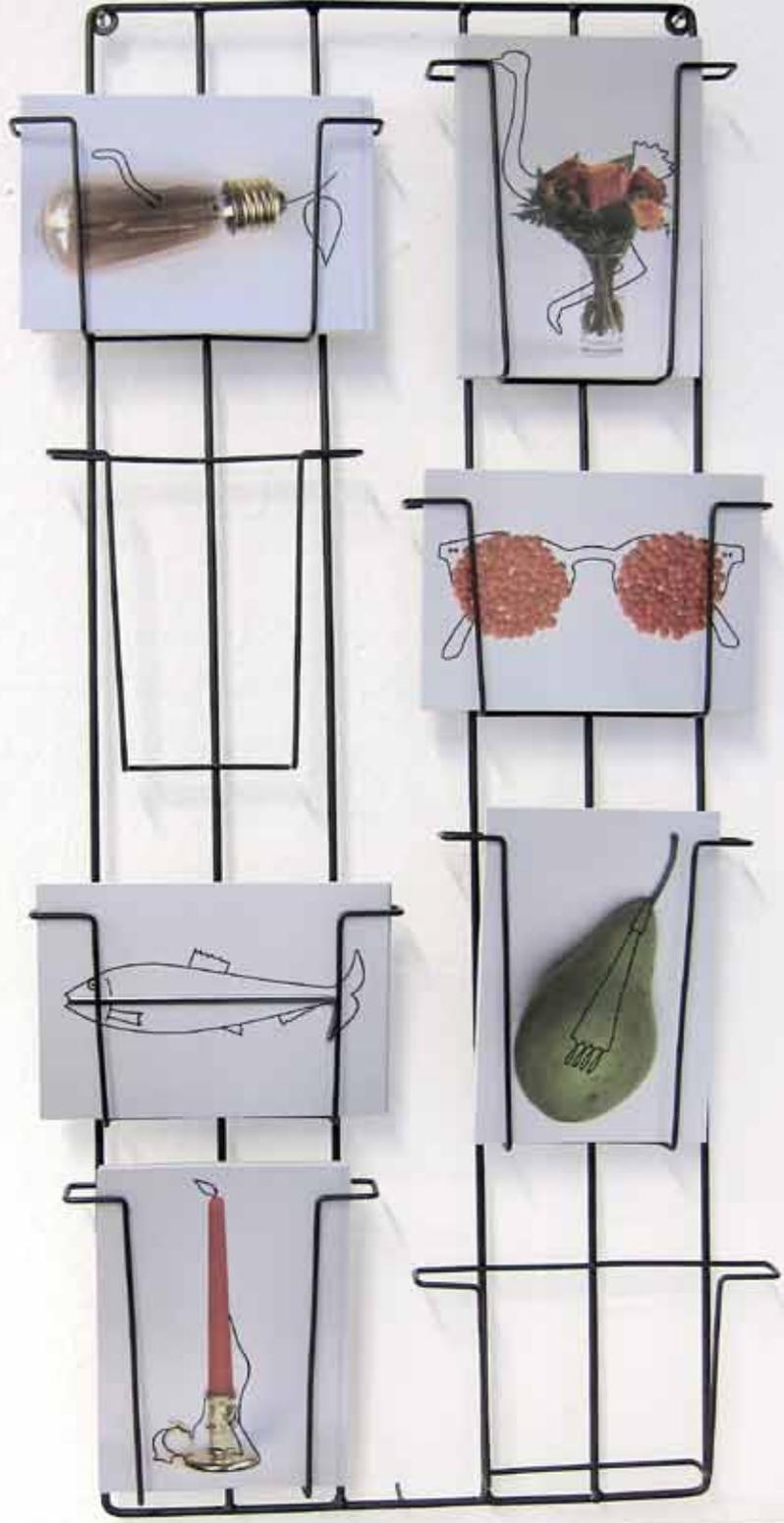
Jana Stark



Felicitas Zenke

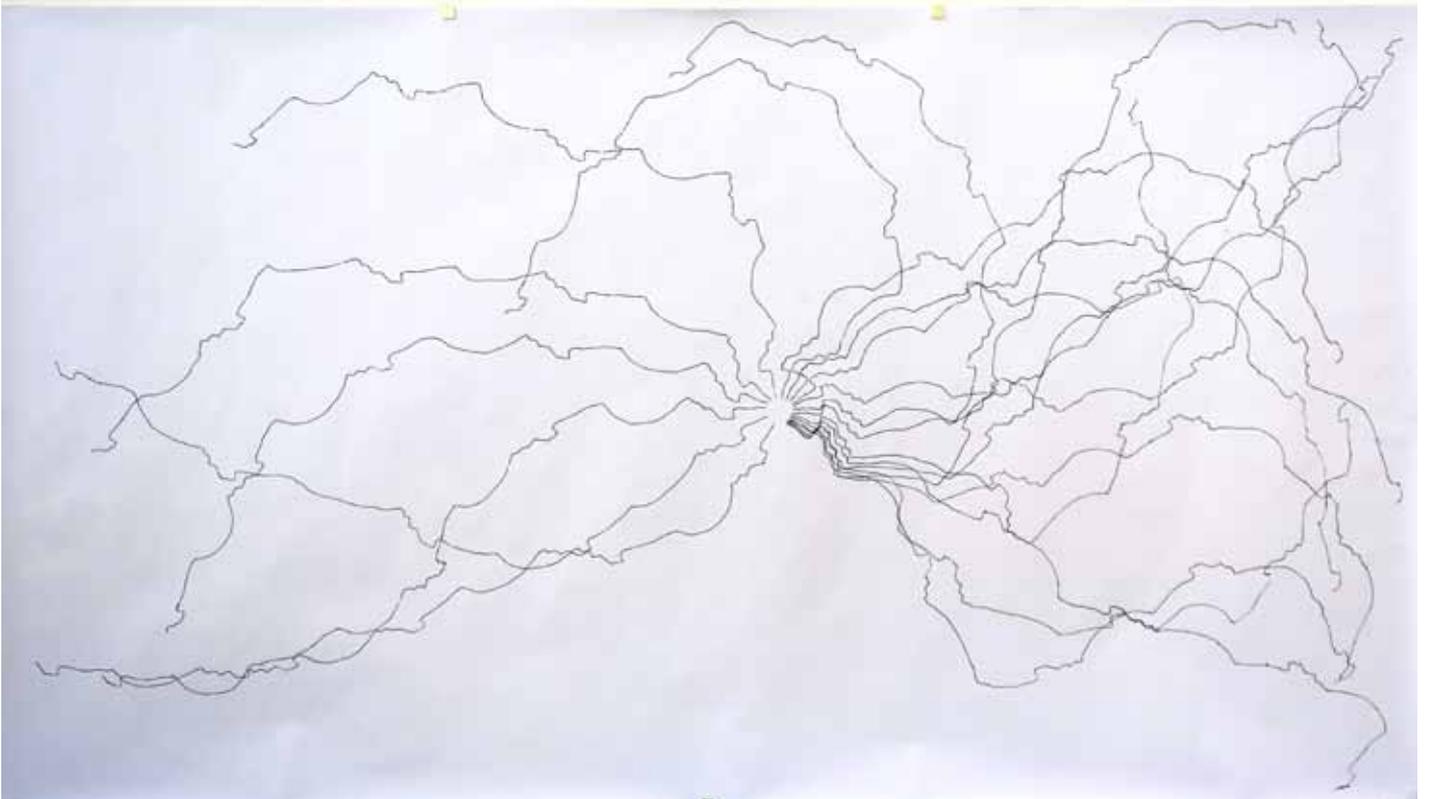
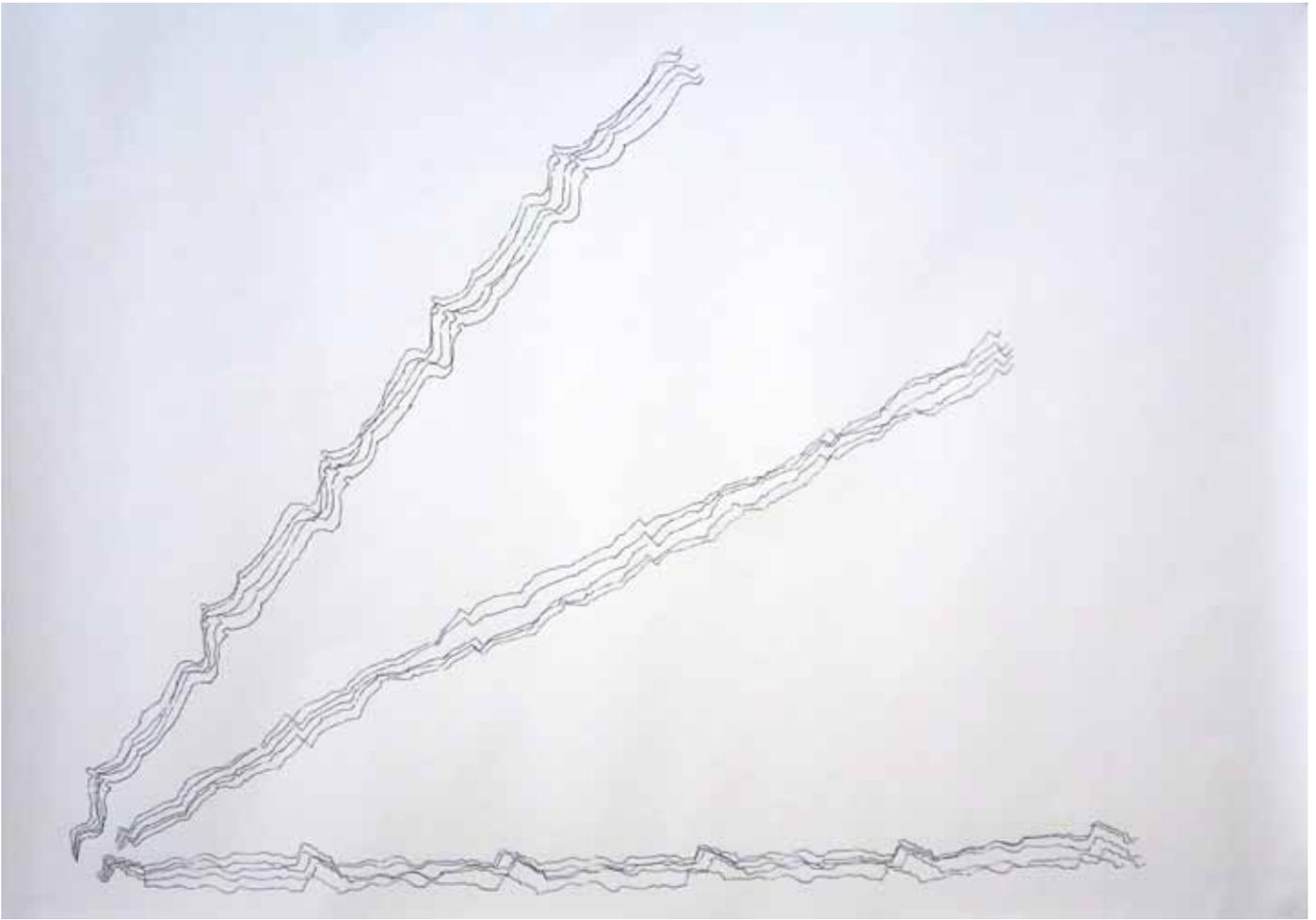


Kyung Jae Kim

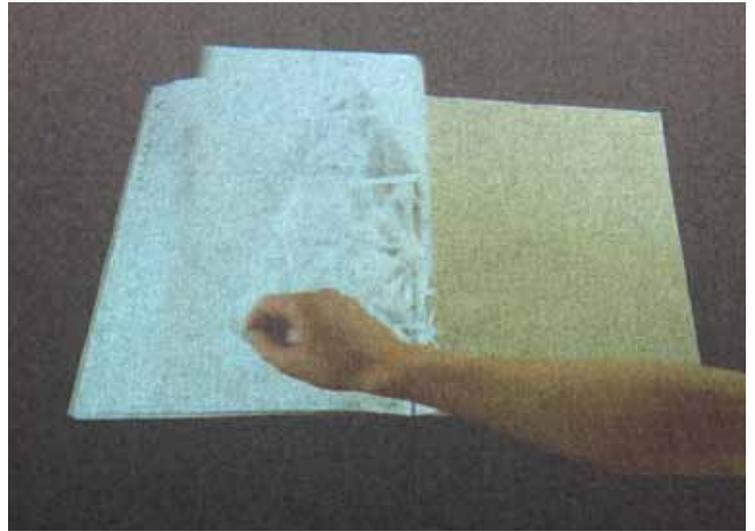
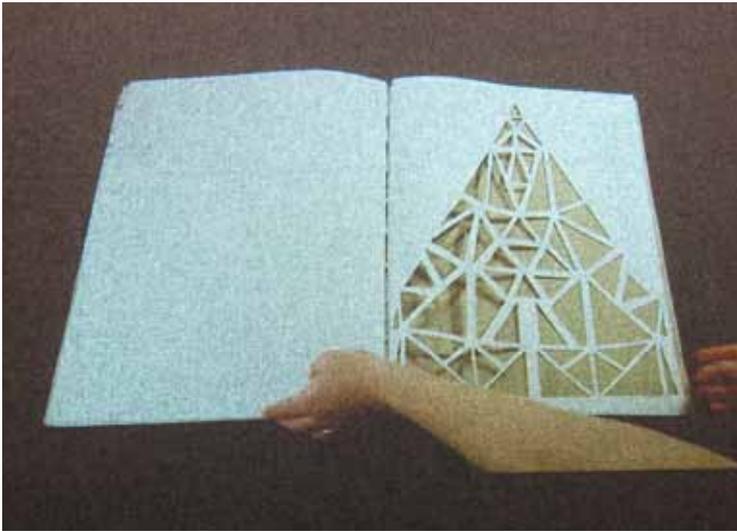
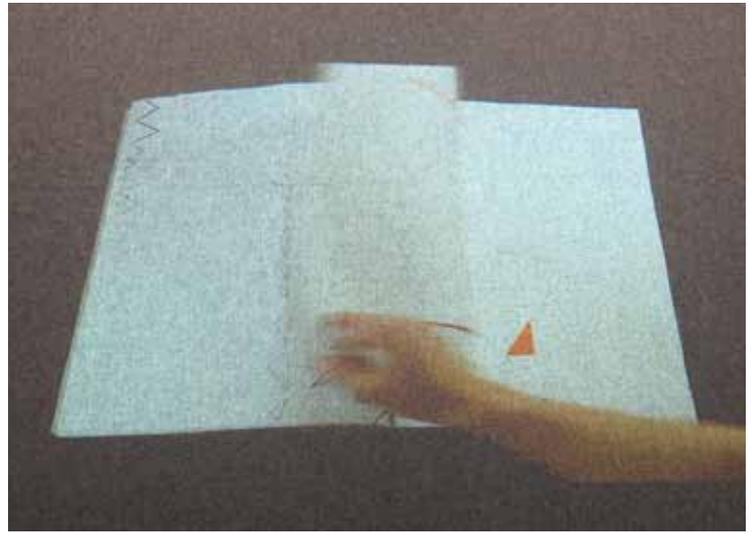
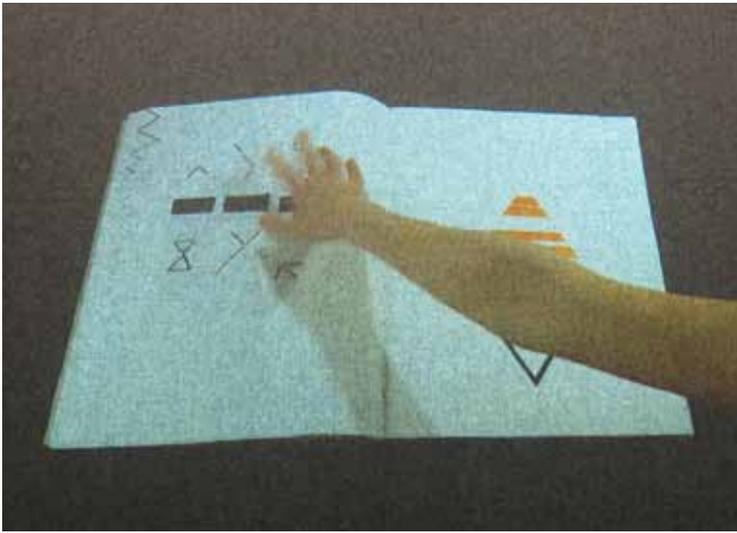




Julien Strasser



Svenja Trumpert



Louisa Steinbacher

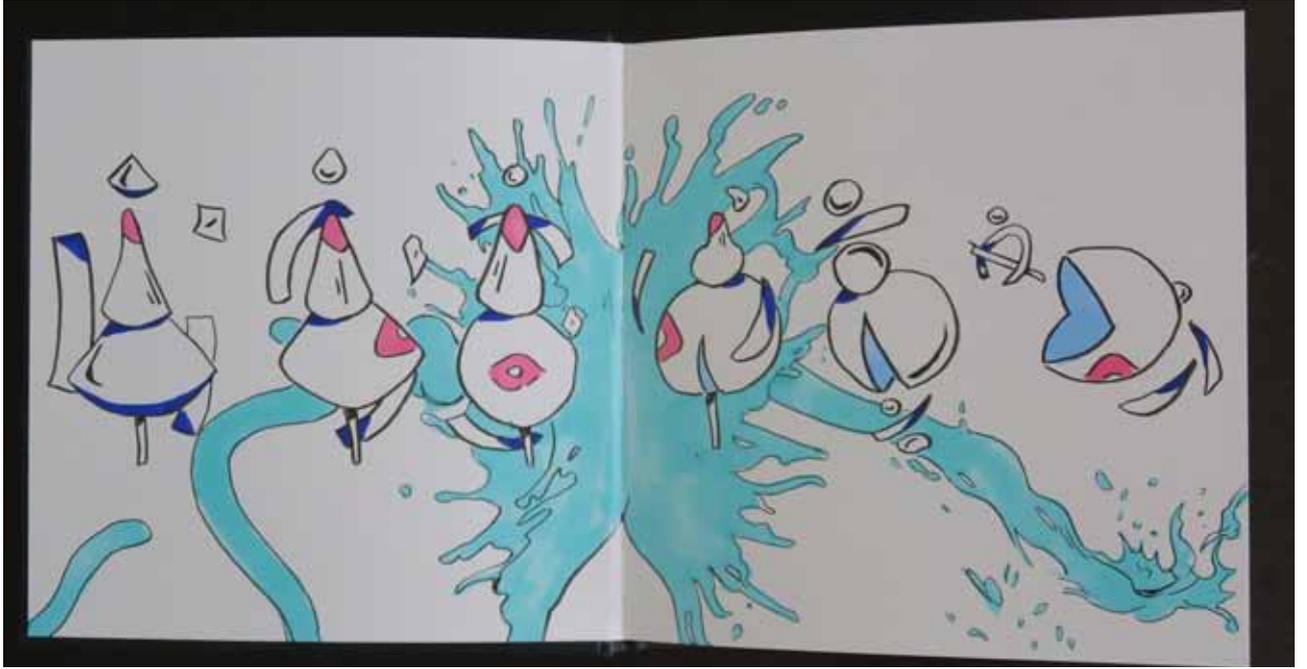


Lea Kohlhaas





Sophie Altpeter









Paolo Cuffaro

Sebastian Wagmann





Behnaz Darabadi

Otto Dossanto

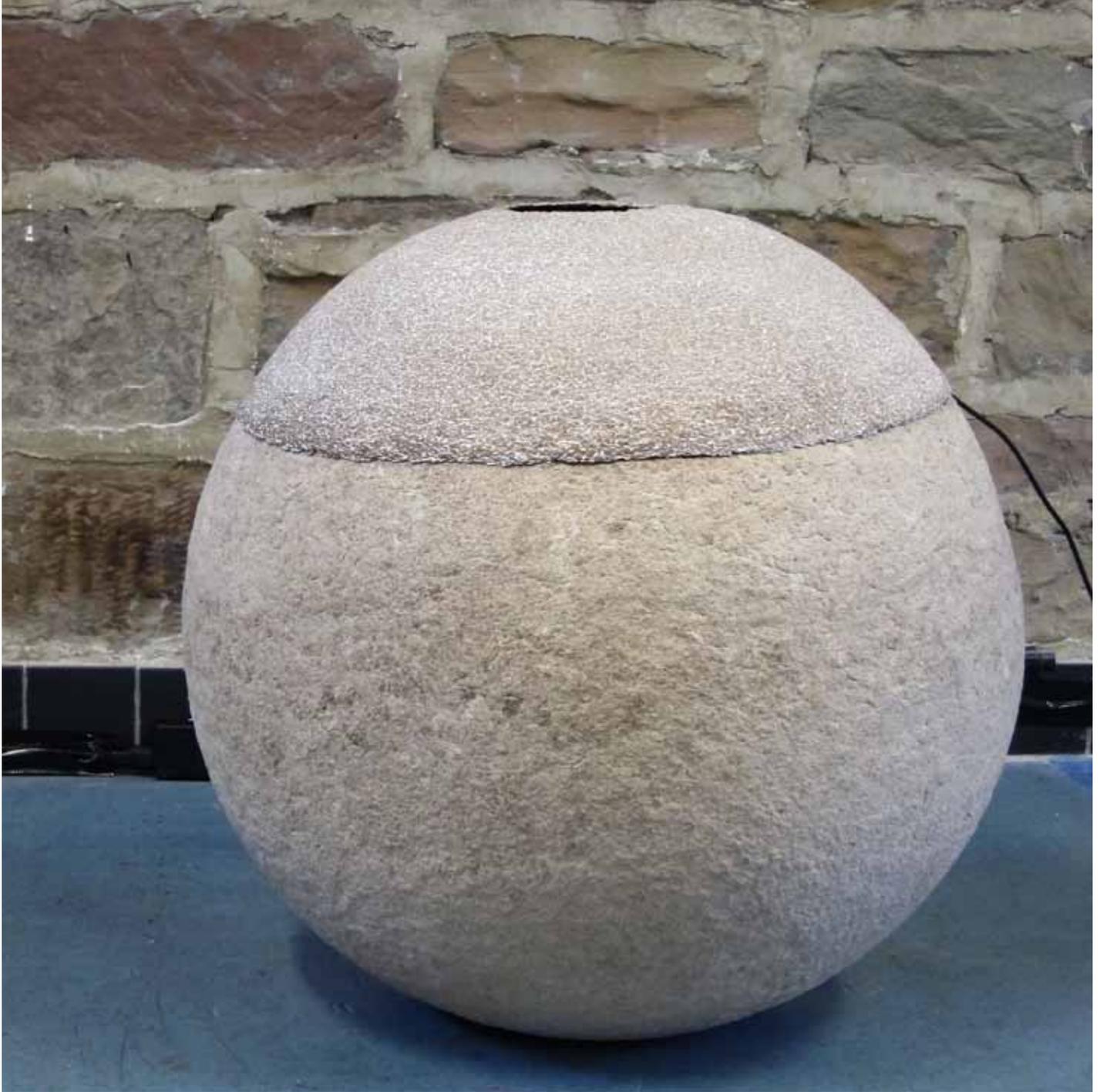


Ana-Karina Haller

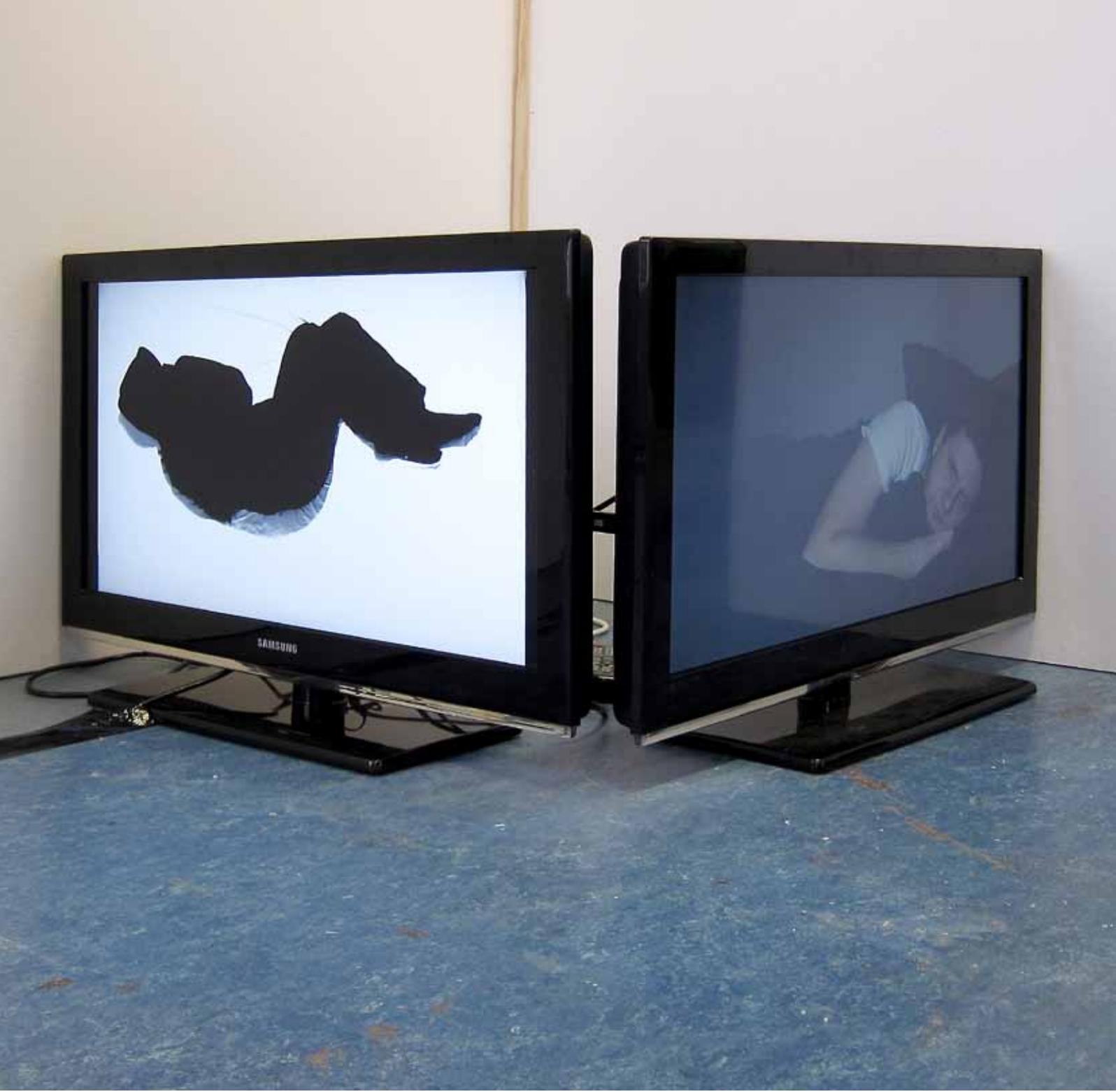


Antonia Stakenkötter





Seokjin Hong





Alina Martinek











Michel Kremer





Julie Ternus



Matchima Toebkaya



Richard Ruffig

Valentin Ernestus





Richard Ruffig

Valentin Ernestus



Max Loew



Bartholomeo Hohneck



Leo Himburg

## trans / form Methoden der Wandlung

In diesem Semestersemester befassten wir uns mit dem Phänomen der Transformation und Metamorphose.

Anders als in der Biologie, wo eine Metamorphose stringent und zielgerichtet verläuft, mit einem definierten Anfangs- und Endpunkt, vollziehen sich Formwandlungsprozesse in der Kunst frei und oft unvorhersehbar.

Mischwesen in der Kunst findet man bereits als Chimären in der griechischen und ägyptischen Mythologie, und findet sie noch bis in unsere Zeit als hybride Gestaltverschmelzungen in der Kunst der Moderne und der Gegenwart wie auch im zeitgenössischen Design.

Anhand ausgewählter Beispiele aus Alltag, Kunst und Gestaltung wurden unterschiedliche Aspekte und Phänomene transformatorischer Prozesse aufgezeigt

Jeder Studierende entwickelte einen eigenen praktischen Arbeitsansatz bzw. definierte ein eigenes Untersuchungsfeld in dem sich (im weitesten Sinne) Umformungs- oder Wandlungsprozesse vollziehen.

Die Wahl des Ausgangspunktes, die Wahl der künstlerischen Medien oder Materialien und des gestalterischen Verfahrens waren jeweils frei gewählt, reflektiert und bearbeitet.

Dieses Heft zeigt eine Auswahl von Arbeiten Studierender zur Semesterübung trans / form.

trans / form ist ein Ausstellungsprojekt aller Studienanfänge der HBK Saar im Wintersemester 17/18 –

Jana Stark, Annika Steffens, Niko Ozerov, Julien Strasser, Felicitas Zenke, Sebastian Wagmann, Ferdinand von Schoor, Roja Sadighi, Otto Dossanto, Yannik Möhlike, Sandra Pölger, Nazanin Khalighi, Sabrina Kiefer, Alina Martinek, Elena Kayser, Fiona Arenz, Vanessa Tomascsek, Kenan Alkuwatly, Henri Rohr, Ben Beigott, Jumi Kim Joas Strecker, Klara Noll, Max Loew, Yann Biel, Richard Ruffing, Celine Felber, Angelina Müller, Katharina Erbe, Bartalomeo Hohneck, Jens Maier, Valentin Ernestus, Simon Bietz, Michel Kremer, Anne-Marie Junges, Matchima Toebkaya, Julie Ternus, Yana Schmitt, Leo Himburg, Aline May, Svea-Lina Häger, Seokjin Hong, Mehmet Cöpoglu, Florian Budke, Behnaz Hasani Darabadi, Antonia Stakenkoetter, Jonathan Maus, Christian Befeldt, Kadir Ahgül, Stefan Defering, Riccardo Brandes, Yehun Kang, Viktoria Kläßen, Anastasia Zambito, Svenja Trumpert, Verena Heinz, Pablo Cuffaro, Ronja Kortus, Amelie Omlor, Jonas Mayer, Hannes Brischke, Sophie Hauck, Louisa Steinbach, Sophie Altpeter, Lea Kohlhaas, Mario Maurer, Ana-Karina Haller, Kyung Jae Kim, Seokjin Hong und Siwei Li.

Es wurde entwickelt in enger Kooperation mit den Künstlern und Lehrbeauftragten Armin Hartenstein, Michael Pfisterer, Simon Kloppenburg, Claudia Vogel, Frank Jung und Susanne Kocks sowie der Unterstützung der studentischen Hilfskräfte John Never und Nico Burgard.

Vielen Dank an alle die uns unterstützt haben, im Besonderen Horst Meier-Kempkes, Ullrich Kerker, Dirk Rausch, Christof Schmitz und Holger Schulz.



PROF. BEATE MOHR & PROF. RALF WERNER  
HBK SAAR WINTERSEMESTER 17/18

